



Balanceakt  
oder Schiefelage  
oder ins Gleichgewicht kommen  
oder die Balance verlieren  
oder in die Balance kommen

Einladung

# #KunstBotschafter

**Kunst als Kommunikator und Botschafter.** Ein Kunstwerk verrät sehr viel über seine Besitzer. Es erzählt der Welt, was Sie inspiriert, was Sie bewegt, worin Ihre Leidenschaft besteht.

künstlerischer Intervention neu beleben, mit relevanten Werten aufladen und maßgebliche Mehrwerte für Unternehmer, Umwelt und Kunstschaffende schaffen.

Es offenbart Dinge und Werte, an die Sie glauben. Es regt zum Nachdenken an. Bei mutiger Wahl polarisiert es und verwickelt in einen Dialog. Verändert nachhaltig das Leben. Genau darum gibt es BURN-IN.

**Die Rolle von BURN-IN als Galerie | Agentur | Denk- und Tufabrik.**

Bei uns können Sie in die zündende on- und offline Welt von BURN-IN eintauchen und wahre Masterpieces ergattern. Egal ob Zeitgenössisches, Foto- oder Lichtkunst, Abstraktes, Figuratives oder Skulpturen, BURN-IN liefert Hochwertiges aus dem Depot und zaubert mit Auftragskunst wertvolle Lebenswelten.

BURN-IN sieht sich als zeitgenössische Galerie und interdisziplinäre Agentur, die maßgeschneiderte Kunst-Branding- und Kommunikationsprojekte mit künstlerischer Intervention realisiert. Das Resultat: Authentische Kommunikation, die emotionalisiert, Aufmerksamkeit erregt und sinnstiftende Werte schafft. Die perfekte Keimzelle um #KunstBotschaften zielgerichtet zu überbringen.

Auftragskunst gepaart mit strategischem Management zündet aber auch das Business. Wir sind die Experten rund ums Kunst-Branding. Das ist die State-of-the-art Methode von BURN-IN, die Unternehmen und Marken mit

Es ist Zeit „alte“ Strategien zu überdenken. Investieren Sie in Nachhaltiges, Einzigartiges. Ihr Auftrag ist unsere Mission.

BURN-IN, wir brennen für Kunst.



**Dolzer & Partner OG**

Wien Galerie & Agentur  
Argentinerstraße 53 | 1040 Wien  
+43 1 364 93 16 | art@burn-in.at | burn-in.at

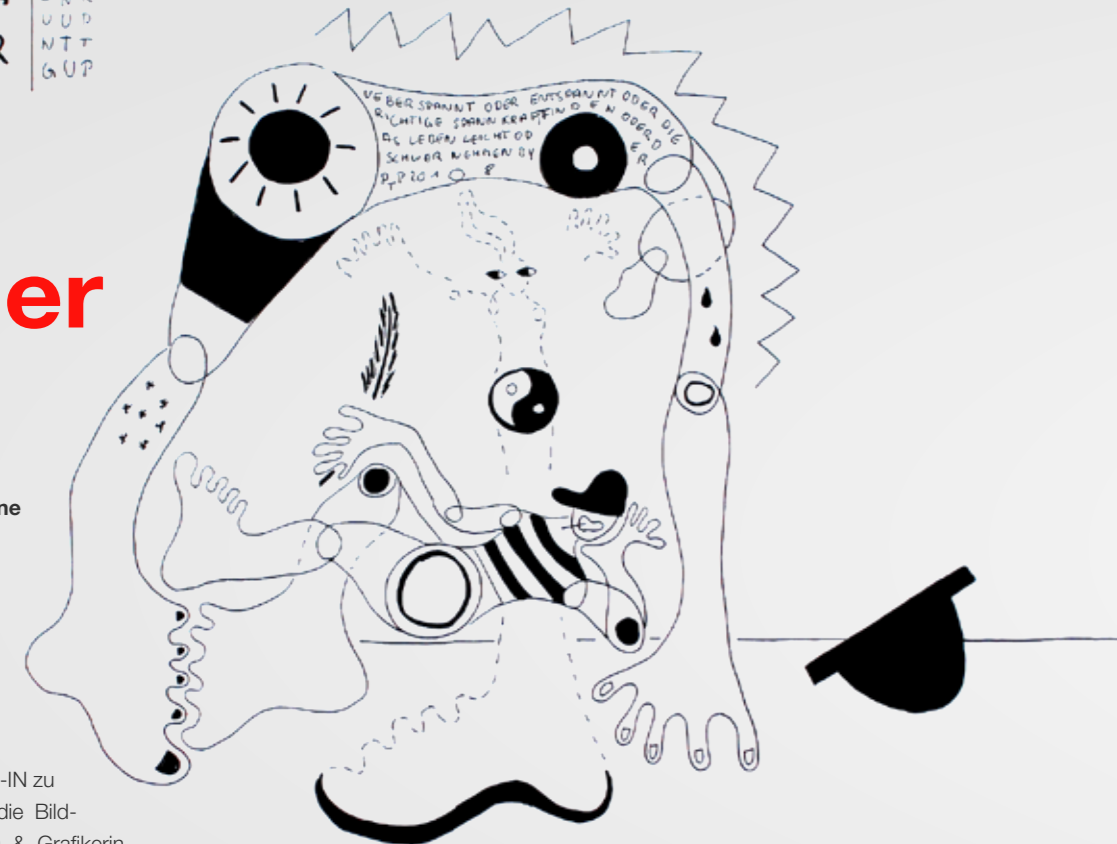
Linz Zentrale  
Beutlmayrweg 3 | 4020 Linz  
+43 732 680 391 | office@dolzer.at | dolzer.at

### Öffnungszeiten

Di - Fr: 10-12 Uhr 13-18 Uhr  
Sa: 10-15 Uhr  
Zusatztermine nach Vereinbarung

Überspannt  
oder entspannt  
oder die richtige Spannkraft finden

P  
O  
L  
A  
R  
I  
S  
T  
E  
N  
G  
U  
P



# So oder so?!

Eindeutig - zweideutig. Eine Frage der Perspektive.

An Klischees ist immer etwas Wahres dran.  
Dr. Gregory House

Im Dezember 2018 lädt BURN-IN zu einer fantastischen Reise in die Bild- und Wortwelten der Malerin & Grafikerin Petra Traxler-Pilgram und zeigt in der Soloausstellung **So oder so?!** aktuelle Arbeiten der österreichischen Künstlerin.

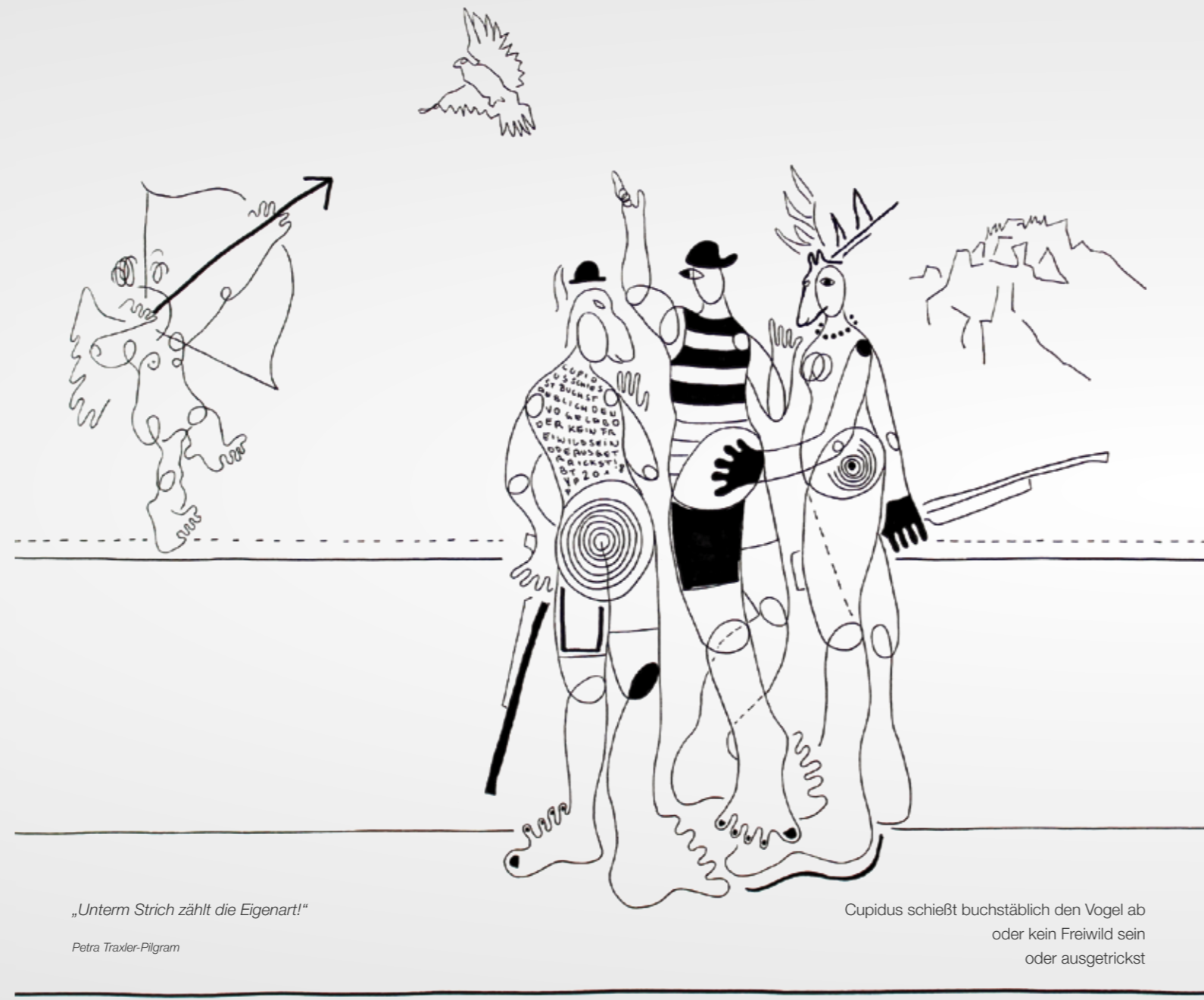
Gekonnt lässt Traxler-Pilgram ihre „bewegten Figuren“ dynamisch durch den Alltag tanzen und nutzt dabei bewusst Klischees, Stereotypen und Vorurteile, um mit dem Betrachter auf einer Metaebene zu kommunizieren. Das „Schubladsieren“ hilft den Informationsoverflow erträglich zu gestalten. Negative Vorurteile und Klischees wirken aber häufig auch diskriminierend und sorgen für Misstrauen und schlechtes Klima.

Die multiplen Bildtitel akzentuieren dabei die Bildinhalte, lenken die Assoziationen in unterschiedliche Richtungen, betonen die Mehrdimensionalität des Themas und verdeutlichen die Vielschichtigkeit der Werksserien.

Damit fügen sich die Arbeiten stimmig in den BURN-IN Ausstellungsreigen 2018/19, der sich als #KunstBotschafter das ehrgeizige Ziel gesetzt hat, nachhaltige Impulse mit künstlerischer Intervention an Kunstinteressierte zu übermitteln.

Die Arbeiten Traxler-Pilgram's zeigen, dass alles eine Frage der Perspektive ist. So oder so?! Ganz im Sinne des Betrachters oder der Gesellschaft!

Klischees  
Stereotypen  
Vorurteile



„Unterm Strich zählt die Eigenart!“

Petra Traxler-Pilgram

Cupidus schießt buchstäblich den Vogel ab oder kein Freiwild sein oder ausgetrickst





# Petra Traxler-Pilgram

„Nicht lehren, nicht lernen –  
wachsen lassen aus den eigenen Wurzeln“.  
Franz Čížek, österreichischer Maler, Designer und Kunsterzieher  
Begründer des Wiener Kinetismus

Der **Wiener Kinetismus** entstand in den 1920er Jahren an der Wiener Kunstgewerbeschule (heutige Universität für angewandte Kunst) und gilt als österreichischer Beitrag zu den internationalen abstrakten, futuristischen und konstruktivistischen Tendenzen der damaligen Kunst. Die Ausstellung „Dynamik! Kubismus | Futurismus | Kinetismus“ im Unteren Belvedere (2011) und das Buch „Wiener Kinetismus. Eine bewegte Moderne“ dokumentieren diese Kunstrichtung. Das Zentrale Thema in Čížeks Lehre bildete die Bewegungsdarstellung, der Kinetismus (griechisch kinesis = Bewegung).

Die österreichische **Malerin und Grafikerin Traxler-Pilgram** entwickelt aus dem Kinetismus ihre ganz persönliche Formensprache und gestaltet virtuos ihre „**bewegten Figuren**“. Doppeldeutigkeiten werden bewusst inszeniert. Figuren werden vom Betrachter in Bewegung als auch als „bewegt“ wahrgenommen. Das Spiel zwischen Aktivität und Passivität entwickelt sich zu einem spannungsgeladenen Dialog. Redensarten werden zum essentiellen Transporteur von Botschaften, begleiten gleichberechtigt die **Schwarz-Weiß-Malerei**, stülpen innere Bilder nach Außen und untermalen diese. Diese Prozesse werden begleitet von Zwiegesprächen zwischen Bewusstsein und Unbewusstem, Verstand und Gefühl, Wort und Bild.

**Was ist der Mensch in Auseinandersetzung mit sich selbst, der Gesellschaft und seinem Umfeld?** Dieser Frage widmet sich Traxler-Pilgram als Künstlerin, Philosophin, Pädagogin, Historikerin und auch als Privatperson. Damit schafft sie ihren ganz **persönlichen ganzheitlichen, interdisziplinären Zugang**. Sie spielt mit Worten und allen Sinnen, malt sich Vieles aus, lotet Möglichkeiten und Variationen aus, sortiert und gewichtet Gedanken, vernetzt Emotionen - **Bewegung kommt ins Spiel**.



Querdenkerin  
oder Hommage an die Frau  
oder an Rodin



Sexmaschine  
oder auf Liebe programmiert  
oder rein mechanisch  
oder Hommage an Klimt

Der **spannungsgeladene Interpretationsspielraum** eröffnet neue Perspektiven. Traxler-Pilgram jongliert mit verschiedenen Titeln, lenkt die Assoziationen in unterschiedliche Richtungen, lässt die bewegten Figuren immer „weiterlaufen“. Manchmal „vergaloppieren“ sie sich, springen auf Doppelgleisiges und Unbewusstes, Verbotenes, Verdrängtes oder auf klassische Rollenbilder auf. Der Humor macht sie stets gesellschaftsfähig.

**Sagenhaft utopisch!** Menschliche Erfahrungen haben kein Ablaufdatum! Traxler-Pilgram folgt der Ansicht des Psychologen C. G. Jung, dass sie in den Tiefen eines kollektiven Unbewussten verankert sind. Dann und wann lösen sie sich los und erscheinen in Form von Archetypen in Mythen, Märchen, Träumen und der Kunst. Sie wandern von Generation zu Generation, von Mensch zu Mensch. Sie wollen wachrütteln und von der Vergangenheit einen Blick auf die Zukunft werfen. Die **bewegten Figuren** als **nachhaltiges Element unserer Wahrnehmung**.

CV: Traxler-Pilgram geboren 1966 in Villach, 1986-1993 Studium der Psychologie, Philosophie und Geschichte in Wien, zahlreiche Kurse in Malerei und Grafik bei unterschiedlichen akademischen Malern, Lehramt seit 1995 in Wien, lebt und arbeitet in Maria Anzbach und in ihrem Atelier in Ollersbach.

### Ausstellungen | Messen

- Galerie M, Kirchstetten
- Kunstrad Galerie – le-art, Langenzersdorf
- Stilgalerie, Wien
- Galerie Friedl, Wien
- ART Salzburg
- BURN-IN Galerie, Wien



Ein offenes Buch sein wollen

Sich durchringen  
oder so oder so  
oder die Qual der Wahl



Schräg  
oder über sich hinauswachsen  
oder with Picasso's eye

Die rosa Brille abnehmen  
oder Schwarzmalerei  
oder ein anderer Blickwinkel



SCHWARZ-WEISS-MALEREI